

Nachhaltige Alltagskultur am Beispiel Papier Optimierung des Papierverbrauchs durch Aktionstag



Symbolbild

Kurzbeschreibung

Nach den Ermittlungen der Umweltdetektive (Schüler/-innen) war es um den Strom- und Papierverbrauch der Primarschule Kappel am Albis im Jahre 2015 nicht zum Besten bestellt. «Das soll sich ändern», entschied der Umweltrat, bestehend aus einem/-r Abgeordneten jeder Klasse. Erste kleinere Massnahmen wie das Sammeln von Makulaturpapier wurden sofort ergriffen und ein schulhausweiter Papiertag wurde für den Mai 2016 angesetzt. Zur Vorbereitung dieses Tages holte das Lehrer/-innen-Team eine Fachperson von PUSCH für eine schulinterne Weiterbildung rundum den Wertstoff Papier in das Schulhaus. Gut gerüstet mit Wissen und Ideen stellten die Lehrpersonen (LP) für diesen Tag drei Workshops zusammen: Regenwald, Papier im Alltag und Papierkreislauf.

Eröffnet wurde der Papiertag mit einem durch den Zivi selbst kreierten Papierlied. Danach ging es jeweils in Gruppen in die verschiedenen Workshops à je 85'. Nach jedem Workshop wurden zwei Fragen in den Raum gestellt:

1. Welche Erkenntnisse hast du erlangt?
2. Welche Vorschläge hast du für unsere Schule?

Alle Antworten wurden gesammelt, in der Schlussrunde von den LP präsentiert und anschliessend offiziell dem Umweltrat für die Weiterbearbeitung übergeben. Dieser setzte sich mit dem Hauswart zusammen und daraus entstanden konkrete Umsetzungsmassnahmen wie z.B. für WC Papier und Papierhandtücher wird ausschliesslich Recyclingpapier verwendet. Oder LP verwenden wenn immer möglich Makulaturpapier u.v.m. Der Papiertag der Umweltschule Kappel am Albis - ein Tag mit sofortiger und langfristiger Wirkung!

Vision & Lernziele

Wir alle sind Freunde der Erde. Die Selbstwirksamkeit der Kinder steht im Mittelpunkt. Die Beteiligten bestimmen die Projekte. Wir bauen eine nachhaltige Alltagskultur in 1-2 Bereichen auf.

- Die SuS können differenziert mit dem Wertstoff Papier umgehen.
- Gemeinsam legen alle Schulbeteiligten Massnahmen fest, um Papier einsparen zu können. Im ganzen Schulhaus soll künftig möglichst oft Recyclingpapier verwendet werden. Ziel der Lehrpersonen ist es, die Anzahl der Kopien zu verringern.

Übersicht

Name: Aktionstag

Schule: Primarschule Kappel am Albis

Ort, Kanton: Kappel am Albis, ZH

Anzahl Schüler/-innen: 103

Stufe HarmoS: Kindergarten – 2H

Internetadresse:

www.schule-kappel-aa.ch

Kontakt

sekretariat@schule-kappel-aa.ch

BNE-Kompetenzen

- Sich als Teil der Welt erfahren
- Gesellschaftliche Prozesse mitgestalten

Kosten & Finanzierung

CHF 1 500.- für die schulinterne

Weiterbildung, finanziert durch Umweltschulen und die Gemeinde.

Kontakt

sekretariat@schule-kappel-aa.ch

Medien & Links:

- Unterlagen von PUSCH
- ORO VERDE Die Regenwaldstiftung
- Papierwende
- Label *Der blaue Engel*
- Lied: *Was bruchts für mis Papier*

Ablauf

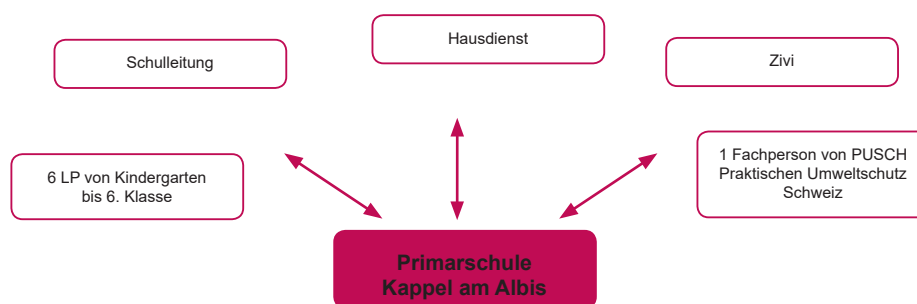
- **August 2015:** Umweltschulen-Einstieg mit der Geschichte «Eisbär Dr. Ping und die Freunde der Erde»
- **September 2015:** SuS (Umweltdetektive) beobachten während drei Wochen, wie in der Schule mit Papier, Strom, Wasser, Mobilität und Abfall umgegangen wird.
- **Oktober 2015:** Abfälle sind Ressourcen. Jede Klasse besucht die Entsorgungsstelle in Affoltern am Albis. Jede Klasse wählt ein/-e Abgeordnete/-r für den Umweltrat.
- **November 2015:** Ist-Situation zum Umgang mit den Wertstoffen wird in der Schulhausrunde vorgestellt. Der Umweltrat bestimmt zwei Themen, mit denen sich die Schule künftig auseinandersetzen soll: Papier und Strom.
- **Januar 2016:** Start nachhaltige Alltagskultur: Lancierung einer Makulatur- und Altpapiersammlung in jedem Zimmer, in den Toiletten hängen neue Schilder «Bitte Licht löschen» und es gibt pro Klasse 2 Stromverantwortliche.
- **Mai 2016:** Schulinterne Weiterbildung mit PUSCH zum Thema Papier.
- **Mai 2016:** Papiertag.

Konkrete Ergebnisse und Auswertung

- SuS: Plakate vom Papiertag mit den gesammelten Erkenntnissen und Vorschlägen
- Papierverbrauch wird Ende August 17 überprüft: Quantitative Daten: z.B. Papierbestellmenge und Abfallmenge / Qualitative Daten: Beobachtungsaufgaben im Auftrag des Umweltrates z.B. Wird das Altpapier in den Klassenzimmern gesammelt? Werden Blöcke aus Makulaturpapier verwendet? Kommen doppelseitig bedruckte Kopien zum Einsatz? etc.)

Nach dem Papiertag wussten die SuS sehr gut über das Thema „Wertstoff Papier“ Bescheid. Das handwerkliche Tun hat massgeblich zum Gelingen beigetragen. Konkrete Massnahmen zur Optimierung des Papierverbrauches wurden in einem partizipativen Prozess vereinbart. Die Umsetzung ist im Gange. Das stimmt uns zuversichtlich. Das Thema Papier ist nun im ganzen Schulhaus präsent und die SuS sind motiviert ihren Beitrag zu leisten. Alle Beteiligten konnten ihre Kompetenzen erweitern. Der Umgang mit Papier ist bewusster geworden.

Zusammenarbeit



Erfahrungen und Tipps

Stolz sind wir auf die Kompetenzentwicklung sowohl der SuS als auch der LP. Wir sind sensibler geworden und nutzen unseren Handlungsspielraum. Die Workshops waren sehr vielfältig. Besonders gefallen hat das Thema Regenwald. Die Gruppen mit Kindern aus dem Kindergarten bis zur 2. Klassen waren sehr heterogen. Die Altersunterschiede haben sich als zu gross erwiesen. Bei einer nächsten Durchführung wären Jahrganggruppen allenfalls sinnvoller. Künftig wird wichtig sein, auch neue Kinder und LP für das Thema zu sensibilisieren.